

Es fängt mit Lesen an.

Stiftung Lesen

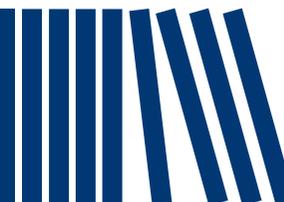
Mit
großer
Mitmachaktion!
Einsendeschluss:
25. Februar 2022



in Kooperation mit
CARLSEN

DAS kleine WIR

Ideen für den Unterricht in Grund- und Förderschule



Grund- und Förderschulen sind Orte des gemeinsamen Lebens und Lernens für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Erfahrungen. Wichtig für ein freundliches und konstruktives Miteinander ist eine Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung – ein Klima, in dem Kinder sich frei entfalten und neue Erfahrungen machen können. Gerade in den ersten Schuljahren gibt es viel Neues für die Schülerinnen und Schüler zu entdecken! Sie lernen die anderen Kinder der Klasse kennen, nehmen Beziehungen zueinander auf, bilden Gruppen, schließen Freundschaften und lernen, Konflikte zu lösen.

Die Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, das soziale Lernen, ist daher von großer Bedeutung und fest in den Bildungsplänen verankert. Inspirierende Geschichten mit Identifikationspotenzial unterstützen dabei und bieten wertvolle Reflexions- und Gesprächsanlässe. In diesem Material zeigen wir Ihnen exemplarisch anhand der Figur „DAS kleine WIR“ aus dem Carlsen Verlag, wie Sie die Entwicklung von Empathie und sozialer Kompetenz im Unterricht stärken können. Die Gestaltung der Bücher spricht vor allem Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 an. Die Themen sind in den Klassen 3 und 4 jedoch nach wie vor relevant. Sie können die Materialien daher je nach Interesse und Kenntnisstand der individuellen Lerngruppen in verschiedenen Klassenstufen einsetzen.

Außerdem lädt ein großer Wettbewerb Ihre Schülerinnen und Schüler dazu ein, das Miteinander in der Klasse aktiv zu gestalten! Informationen dazu finden Sie ab Seite 9. Einsendeschluss ist der 25. Februar 2022.



Impressum

Herausgeber und Verleger: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de; Verantwortlich: Dr. Jörg F. Maas; Programme: Sabine Uehlein; Redaktion: Petra Petzhold; Fachautorin: Miriam Holstein, freie Autorin/Redakteurin; Bildnachweis: © Carlsen Verlag GmbH; Gestaltung: Harald Walitzek, Plugin Design, Udenheim; Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. © Stiftung Lesen, Mainz 2021

Inhaltsverzeichnis

DAS kleine WIR – Bücher und Materialien für Ihren Unterricht	3
Ideen für den Unterricht ...	5
... Soziales Lernen mit dem kleinen WIR	5
... zum Buch „DAS kleine WIR“	7
... zum Buch „DAS kleine WIR in der Schule“	8
Mitmachaktion „Das macht unser WIR stark“	9
 Impulse zum kreativen Gestalten	11
 Impulse rund um Ideen für ein gutes Miteinander	13

Die folgenden Symbole kennzeichnen den Schwierigkeitsgrad:



Ideen, die einfacher zu bearbeiten sind



Ideen, die anspruchsvoller sind



Ideen, die für heterogene Lerngruppen geeignet sind



DAS kleine WIR – BÜCHER UND MATERIALIEN FÜR IHREN UNTERRICHT

Freundschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung machen den Alltag bunt; sie sorgen für Freude und Mut und verleihen Stärke. Das bringen die Bücher über das kleine WIR auf den Punkt. Denn in ihnen spielt das WIR-Gefühl die Hauptrolle – als niedliches Wesen, das immer dort zu finden ist, wo Menschen sich mögen und zusammenhalten. Hier stellen wir Ihnen Bücher und Materialien für Ihren Unterricht vor.



Daniela Kunkel
DAS kleine WIR

Carlsen Verlag, 40 S., € 15,-

ISBN: 978-3-551-51874-3

kostenfrei als Bilderbuchkino zum Download unter www.carlsen.de/schule-und-kita/bilderbuchkinos#das-kleine-wir (nach Registrierung)

Ben und Emma sind beste Freunde. Das WIR verbindet sie und sorgt dafür, dass die beiden sich auch ohne Worte verstehen. Zusammen mit dem WIR sind die Kinder stark und können selbst die gruseligsten Ungeheuer bezwingen und gemeinsam spannende Abenteuer erleben. Doch als die beiden sich streiten, wird das WIR immer kleiner und schwächer. Schließlich verschwindet es ganz. Finden Emma und Ben es wieder?

Barbara Iland-Olschewski

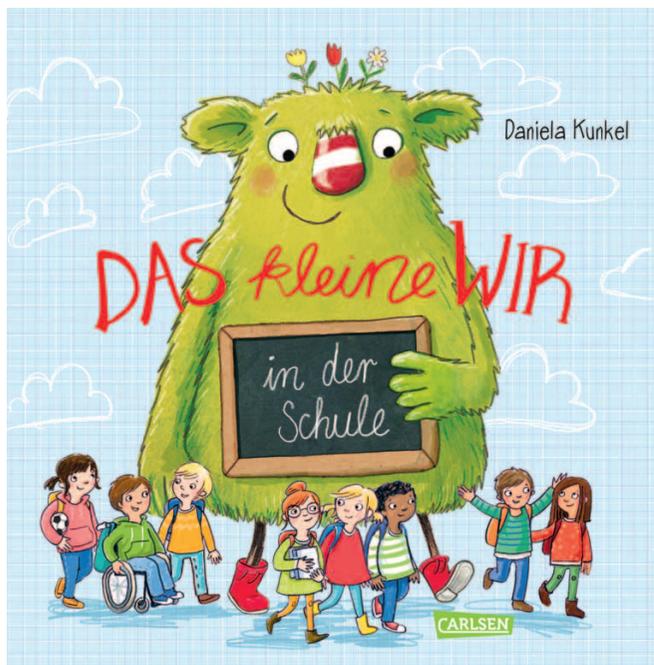
DAS kleine WIR

Theaterstück für Kinder zum Selbstspielen in Kita, Kindergarten und Vorschule

kostenfrei zum Download unter www.carlsen.de/hardcover/das-kleine-wir/978-3-551-51874-3 (unter dem Reiter „Für Lehrer*innen“ nach Registrierung)

Das auf dem Bilderbuch basierende Theaterstück ermöglicht mit seinen kurzen Dialogen die Einbindung der gesamten Lerngruppe in die Geschichte von Emma und Ben. Neben den Figuren des Buches gibt es auch einen Chor und das WIR wird dabei von mehreren Kindern dargestellt. Das Stück eignet sich neben Kita und Vorschule auch sehr gut für den Einsatz in der Grund- und Förderschule und kann zum Beispiel bei einem Schulfest, einem Tag der offenen Tür oder – dank der kurzen Spieldauer von rund 15 Minuten – sogar in einer großen Pause aufgeführt werden.





Daniela Kunkel

DAS kleine WIR in der Schule

Carlsen Verlag, 40 S., € 15,-

ISBN: 978-3-551-51937-5

kostenfrei als Bilderbuchkino zum Download unter

www.carlsen.de/schule-und-kita/bilderbuchkinos#

[das-kleine-wir-in-der-schule](http://www.carlsen.de/schule-und-kita/bilderbuchkinos#)

(nach Registrierung)

Das kleine WIR ist Teil der Wolkenklasse. Es schafft Zusammenhalt, sorgt für Mut, und auch das Lernen macht mit dem WIR einfach mehr Spaß! Aber manchmal hat es das WIR richtig schwer. Dann fallen gemeine Worte und das WIR wird immer kleiner. Als Lars von einem Klassenkamerad mit „Popelliese“ beschimpft wird, scheint das WIR sogar ganz verschwunden zu sein. Doch gemeinsam finden die Kinder der Wolkenklasse es schließlich wieder – und pöppeln das inzwischen ganz klein gewordene WIR auf.

DAS kleine WIR in der Schule

Unterrichtsmodell für die Klassen 2–4

kostenfrei zum Download unter www.carlsen.de/

[hardcover/das-kleine-wir-der-schule/978-3-551-51937-5](http://www.carlsen.de/hardcover/das-kleine-wir-der-schule/978-3-551-51937-5)

(unter dem Reiter „Für Lehrer*innen“ nach Registrierung)

Neben didaktischen Hinweisen zum Einsatz des Buches bietet das Unterrichtsmodell Arbeitsblätter rund um die Themenschwerpunkte Solidarität und Gemeinschaft, Umgang mit Konflikten und Freundschaft. Hintergrundinformationen rund um die Autorin/Illustratorin, die Erzählstruktur und die Sprache des Buches sowie Lese- und Linktipps runden das Material ab. In arbeitsteiliger Bearbeitung der Arbeitsblätter kann im Unterricht ein großes Klassen-WIR entstehen, das Blatt für Blatt zusammengesetzt und in der Klasse aufgehängt werden kann.



Setzen Sie die Bilderbuchkinos im Rahmen des dialogischen Vorlesens im Unterricht ein und entdecken Sie gemeinsam mit den Kindern die vielen einfallsreichen Details der Illustrationen:
www.carlsen.de/schule-und-kita/bilderbuchkinos

IDEEN FÜR DEN UNTERRICHT ...

... SOZIALES LERNEN MIT DEM kleinen WIR

Gestatten: DAS kleine WIR

Lassen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler zunächst die Cover der Bücher betrachten. Worum könnte es in den Büchern gehen? Bitten Sie die Kinder, ihre Antworten zu begründen.

Die Kinder sammeln ihre Erwartungen. Was vermuten sie aufgrund des Aussehens des kleinen WIRs? Woran erinnert es die Schülerinnen und Schüler vielleicht? Was verrät sein besonderer Name? Alle Nennungen werden gesammelt und in Wort und/oder Bild auf einem Plakat festgehalten.

Die Schülerinnen und Schüler halten ihre Vorstellungen auf einer Erwartungsliste fest. Zu zweit tauschen sie sich über ihre Vorstellungen aus.

Nach dem Kennenlernen der Bücher im Unterricht vergleichen die Schülerinnen und Schüler ihre ursprüngliche Erwartung mit dem tatsächlichen Inhalt: Wo lagen sie richtig? Was war ganz anders?

Ich mag an dir ...

Ein Weg, das WIR zu stärken, sind Anerkennung, Lob und Komplimente.

Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich durch den Raum. Jedem Kind, dem sie begegnen, machen sie ein Kompliment oder sagen ihm etwas Nettes, wie „Schön, dass ich dich treffe.“

Jedes Kind zieht den Namen einer Mitschülerin oder eines Mitschülers. Es schreibt die Buchstaben untereinander auf ein Blatt und findet zu jedem Buchstaben eine Sache, die es an dem Kind mag oder die zu ihm passt. Die so entstandenen Akrostichons können in der Klasse aufgehängt werden. Alternativ verfassen die Kinder einen Brief an die Mitschülerin oder den Mitschüler. Er könnte beginnen mit „Ich mag an dir besonders ...“ oder „Du kannst besonders gut ...“ Den Brief können die Kinder dann bemalen und gestalten, bevor er überreicht wird.

Besprechen Sie gemeinsam: Wie fühlt es sich an, etwas Nettes zu hören oder zu lesen? Welche Komplimente kann man einander im Alltag machen? Sammeln Sie weitere Ideen in der Klasse.

Wie geht's unserem WIR?

Aus einer großen Pappe (zum Beispiel DIN-A2) basteln die Schülerinnen und Schüler gemeinsam ein WIR-Barometer. Dazu schneiden sie einen großen Kreis aus, der wie ein Tortenstück in vier Teile unterteilt wird. Auf jedes Teil wird ein WIR in unterschiedlicher Größe gemalt oder aufgeklebt – von klein bis groß. In die Mitte wird mit einer Musterklammer ein aus Tonkarton ausgeschnittener Zeiger befestigt.

Am Ende eines Schultags oder einer Woche darf jeweils ein Kind auf dem Barometer einstellen, wie es dem WIR in der Klasse ging. Es begründet seine Wahl: „Das hat dem WIR heute/diese Woche gefallen ...“, „Das hat dem WIR heute/diese Woche nicht gefallen ...“. Besprechen Sie in der Klasse, ob die anderen Kinder das genauso sehen.

In Kleingruppen formulieren die Schülerinnen und Schüler jeweils Vorschläge, was die Klasse in der nächsten Woche besser machen könnte. Diese Ziele werden gesammelt und gut sichtbar in der Klasse aufgehängt. Wichtig ist, hierbei nicht das Verhalten einzelner Kinder zu bewerten, sondern die gesamte Klasse in den Fokus zu rücken.



Miteinander sprechen

Wie wir miteinander umgehen, bestimmt, wie es dem WIR geht. Wichtiger Bestandteil ist unsere Kommunikation miteinander.

 Wie können wir so miteinander sprechen, dass wir das WIR stark machen? Die Schülerinnen und Schüler tauschen sich in der Klasse darüber aus. Wir sollten zum Beispiel einander zuhören und ausreden lassen, nichts Gemeinsames zueinander sagen oder einander anlügen.

 In Kleingruppen denken sich die Kinder eine Alltagsszene aus, in der sie so miteinander sprechen, dass es das WIR stärkt. Alle Szenen werden in der Klasse vorgespielt und von den Mitschülerinnen und Mitschülern kommentiert.

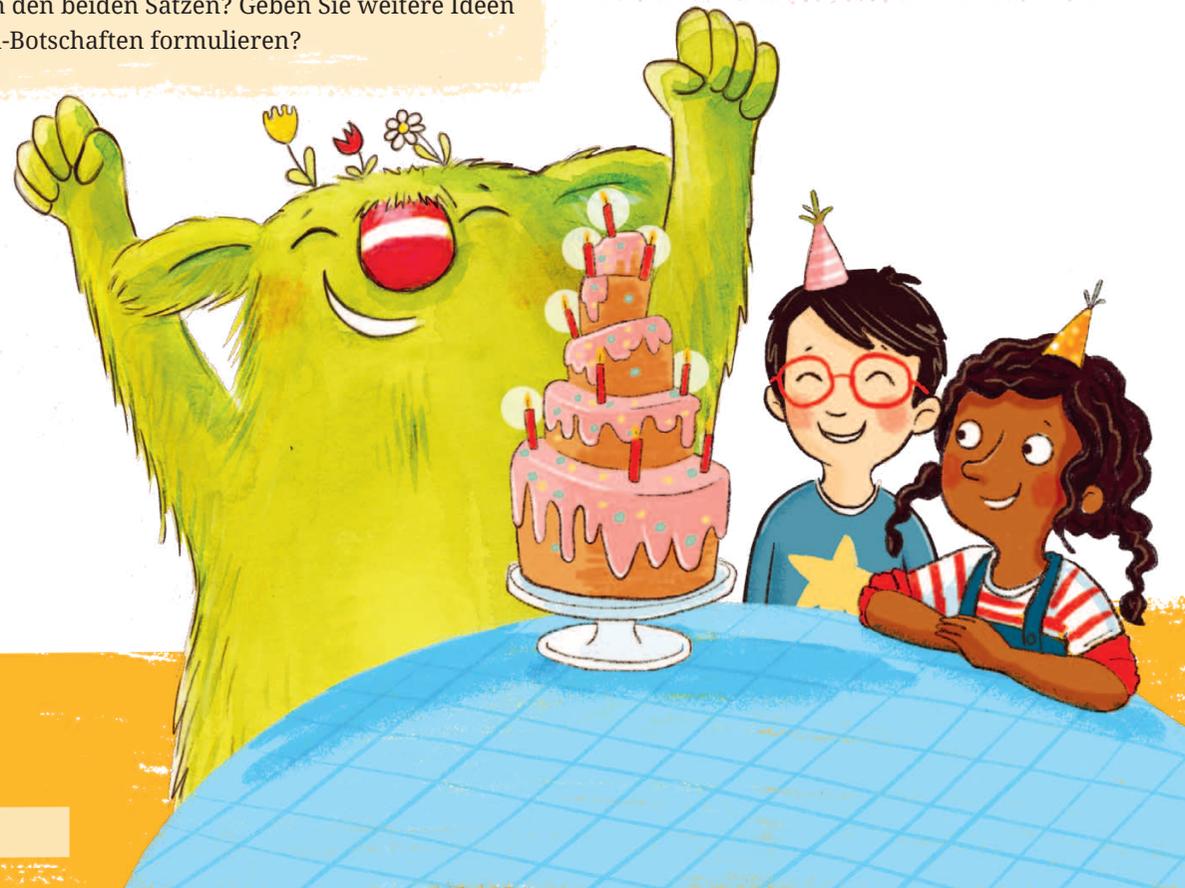
 Auch wie wir Dinge formulieren, macht einen Unterschied. Nennen Sie den Schülerinnen und Schülern ein Beispiel für eine Ich- und eine Du-Botschaft, wie zum Beispiel „Immer nimmst du einfach meinen Radiergummi, ohne mich zu fragen.“ (Du-Botschaft) oder „Ich möchte, dass du mich fragst, bevor du meinen Radiergummi benutzt.“ (Ich-Botschaft)
Welchen Unterschied erkennen die Kinder zwischen den beiden Sätzen? Geben Sie weitere Ideen für Botschaften vor. Können die Kinder diese als Ich-Botschaften formulieren?

Gefühle ins Bild bringen

In den Bilderbüchern bekommt das WIR-Gefühl eine konkrete Gestalt verliehen. Welche Gefühle spielen außerdem im Miteinander eine wichtige Rolle und wie könnten sie aussehen? Die Kinder sammeln Gefühle, die dafür sorgen, dass sich jedes Kind in einer Freundschaft oder in der Klassengemeinschaft wohlfühlt, wie zum Beispiel Verständnis, Geduld oder Freude.

 In Kleingruppen wählen die Kinder jeweils ein Gefühl aus und geben ihm eine Gestalt: Wie sieht es aus? Welche Farbe hat es?

 Zu ihrem Gefühl fertigen die Schülerinnen und Schüler einen Steckbrief an: Warum ist es wichtig? Wann geht es dem Gefühl gut? Und wann fühlt es sich gar nicht wohl? Alle Steckbriefe werden in der Klasse aufgehängt und einander vorgestellt.



Zusammen mit dem WIR

Auf den Doppelseiten des Buches finden sich viele Beispiele, wobei ein starkes WIR Emma und Ben hilft („große Hindernisse überwinden“, „die spannendsten Abenteuer erleben“, „die gruseligsten Ungeheuer bezwingen“). Welche weiteren Ideen haben die Kinder?

 Die Schülerinnen und Schüler überlegen zu zweit: Was kann man mit einem starken WIR erleben/schaffen? Unter der Überschrift „Zusammen mit dem WIR ...“ gestalten sie ein entsprechendes Bild.

 In Zweiertteams verfassen die Kinder eine Geschichte oder gestalten einen Comic. Sie erzählen, was sie gemeinsam mit dem WIR erleben.

  Nun überlegen die Kinder: Warum ist zusammen mit dem WIR eigentlich alles schöner?



Unser WIR

Auf der zweiten Doppelseite des Buches wird das WIR von Emma und Ben vorgestellt und gezeigt, was es mag und welche besonderen Kräfte es hat. Lassen Sie zum Einstieg den Text vorlesen und/oder lassen Sie die Kinder beschreiben, was auf den Bildern zu sehen ist.

 In Zweiertteams gestalten die Kinder nach dem Vorbild der rechten Buchseite eine eigene Seite. In zwei Bilderrahmen malen sie zunächst sich selbst und fügen dann weitere Bilder hinzu, die zeigen, was ihr WIR mag und welche besonderen Fähigkeiten es hat. Je nach Kenntnisstand können auch Bildunterschriften erstellt werden.

 In einem Steckbrief charakterisieren die Schülerinnen und Schüler ihr WIR in Partnerarbeit: Die Rubriken können sie frei wählen. Von „Unser WIR mag“/„Unser WIR mag nicht“ bis zu „Hobbys“, „Lieblingsessen“ oder „Lieblingsort“ sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.



Streit

Lesen und betrachten Sie gemeinsam die Doppelseite, die vom Streit zwischen Ben und Emma erzählt. Malen Sie eine Sprechblase an die Tafel. Zum Einstieg überlegen die Kinder: Was würde das WIR wohl dazu sagen?

 In Kleingruppen oder Zweiertteams erzählen die Kinder von Streitigkeiten, die sie schon einmal erlebt haben. Gemeinsam überlegen die Schülerinnen und Schüler: Wie haben sie sich während des Streits gefühlt? Und wie danach? Nun gestalten sie Bilder in passenden Farben.

 Gemeinsam formulieren die Kinder Streitregeln für die Klasse: Was kann man machen, wenn man unterschiedlicher Meinung ist oder sich über etwas ärgert? Wie schafft man es, trotzdem nicht gemein zu sein, sondern respektvoll miteinander umzugehen? Alle Ideen werden zunächst in der Sprechblase an der Tafel gesammelt. Können die Schülerinnen und Schüler daraus fünf Regeln formulieren? Diese werden auf ein Plakat geschrieben und gut sichtbar im Klassenraum aufgehängt. Wichtig ist, dass positive Formulierungen gewählt und keine Verbote ausgesprochen werden. Zum Beispiel: „Ich sage ruhig und höflich meine Meinung.“ Statt: „Ich schreie den anderen nicht an.“

... ZUM BUCH „DAS kleine WIR IN DER SCHULE“

„Jeder ist einzigartig und kunterbunt“

So heißt es im Buch beim Foto der Wolkenklasse, auf das sich das WIR geschummelt hat. Mit einem Gruppenpuzzle können die Schülerinnen und Schüler darstellen, dass jedes Kind einzigartig und wichtiger Bestandteil der Gruppe ist. Schneiden Sie einen großen Tonkartonbogen (DIN-A2) in so viele Puzzleteile wie es Schülerinnen und Schüler in der Klasse gibt. Natürlich kann auch ein Teil für das WIR reserviert werden.

 Jedes Kind malt nun ein kleines Bild von sich selbst auf sein Puzzleteil. Die Schülerinnen und Schüler können auch Dinge hinzufügen, die sie gerne machen oder die ihnen wichtig sind.

 Die Kinder beschriften ihr Puzzleteil zusätzlich mit ihren Stärken und Schwächen oder Infos zu „Ich mag“ und „Ich mag nicht.“ Dann werden alle Puzzleteile zu einem Ganzen zusammengefügt.



Rituale für ein starkes WIR

Eine entspannte Atmosphäre trägt zu einem guten Start in den Unterricht oder auch in eine neue Stunde bei. Dabei können Rituale sehr hilfreich sein. Bei der Ausgestaltung können die Kinder ihre eigenen Wünsche und Ideen einbringen.

 In Kleingruppen überlegen die Kinder sich einen Satz, mit dem sie einander in der Klasse willkommen heißen. Welche Bewegungen passen dazu? Jede Gruppe trägt ihre Ideen und Bewegungen vor. Dann wird ein neues Ritual für den kommenden Monat ausgewählt. Nach und nach kommen alle Vorschläge zum Einsatz.

 Zu einem starken WIR-Gefühl kann auch ein kurzer Klassenreim oder ein -gedicht beitragen. In Kleingruppen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler Vorschläge. Zur Unterstützung können zunächst passende Begriffe in der Klasse gesammelt werden. Anregungen gibt die Doppelseite des Buches, auf der die Kinder das WIR aufpöppeln.

Das tut dem WIR weh ...

Im Buch wird gezeigt, dass „Gemeinheiten und fiese Wörter“ dem WIR wehtun. Lesen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Szene aus dem Buch, in der Lars gehänselt wird: Ein Kind beschimpft eine Mitschülerin oder einen Mitschüler als „Popelliese“, die anderen Kinder reagieren, wie auf der Illustration dargestellt, unterschiedlich. Spielen Sie die Szene aus dem Buch nach. Sie können dafür auch das Theaterstück, das kostenfrei zum Download unter www.carlsen.de (nach Registrierung) bereitsteht, nutzen.

  Jedes Kind erzählt anschließend, wie es sich in seiner Rolle gefühlt hat: Wie fühlt es sich an, etwas Gemeines gesagt zu bekommen? Wie fühlt es sich an, etwas Gemeines zu sagen? Und wie war es für die anderen Kinder, die Szene zu beobachten? Entwickeln Sie gemeinsam eine Szene, bei der mehrere Kinder dazwischen gehen und das beschimpfte Kind in Schutz nehmen.

  Wie könnten die Schülerinnen und Schüler reagieren, wenn sie so etwas im Alltag beobachten? In Kleingruppen überlegen die Kinder, wie sie Lars in der Situation am besten helfen könnten. Sie stellen ihre Vorschläge in der Klasse vor.



MITMACHAKTION „Das macht unser WIR stark“

Gestalten Sie aktiv das Miteinander in Ihrer Klasse und nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil! Je nach Interesse und Kenntnisstand Ihrer Schülerinnen und Schüler können Sie dabei den Schwerpunkt auf  **kreatives Gestalten** ODER auf  das **Entwickeln von Ideen** und ihre Darstellung in Sprache und Bild legen.

Worum geht's?

Kreatives Gestalten

Kinder, denen das Lesen und Schreiben noch schwerfällt, erhalten hier die Möglichkeit, sich gemeinsam und einzeln auf kreative Weise mit dem WIR-Gefühl auseinanderzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten zunächst gemeinsam ein Klassen-WIR. Dabei können alle Techniken zum Einsatz kommen – von Basteln über Werken bis zum gemeinsamen Entwerfen am Computer. Dann malen die Schülerinnen und Schüler rund um das Wettbewerbsmotto „Das macht unser WIR stark“ Bilder, auf denen sie zeigen, was das Klassen-WIR stärkt.

Ideen für ein gutes Miteinander

Das Entwickeln von Ideen und ihre Darstellung in Sprache und Bild stehen hier im Mittelpunkt: Kinder, die bereits gut lesen und schreiben können, sind eingeladen, sich sprachlich-kreativ mit dem WIR-Gefühl auseinanderzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler denken sich eine besondere Gemeinschaftsaktion mit ihrer Klasse aus, die sie in Wort und Bild beschreiben. Es geht darum, die Kinder zu motivieren, selbst Initiative zu zeigen und kreative Ideen für ein gutes Klassenklima zu entwickeln.

Sie können eine Idee einsenden, die bereits realisiert wurde oder eine Idee, deren Umsetzung noch geplant wird.





Wer kann teilnehmen?

Grund- und Förderschulen bundesweit

Wie teilnehmen?

Reichen Sie Ihre Einsendung digital unter

www.carlsen.de/wir-mitmachaktion

ein. Dort finden Sie detaillierte Informationen zur Teilnahme.

Die Wettbewerbsbeiträge können in den Formaten PDF oder JPG eingendet werden. Die gesamte Mail darf die Größe von 8 MB nicht überschreiten.

Alle Einsendungen sollten gut zuzuordnen sein, versehen Sie den Beitrag Ihrer Klasse daher mit dem Schul- und Klassennamen, Namen und E-Mail der Lehrkräfte und dem Ort.

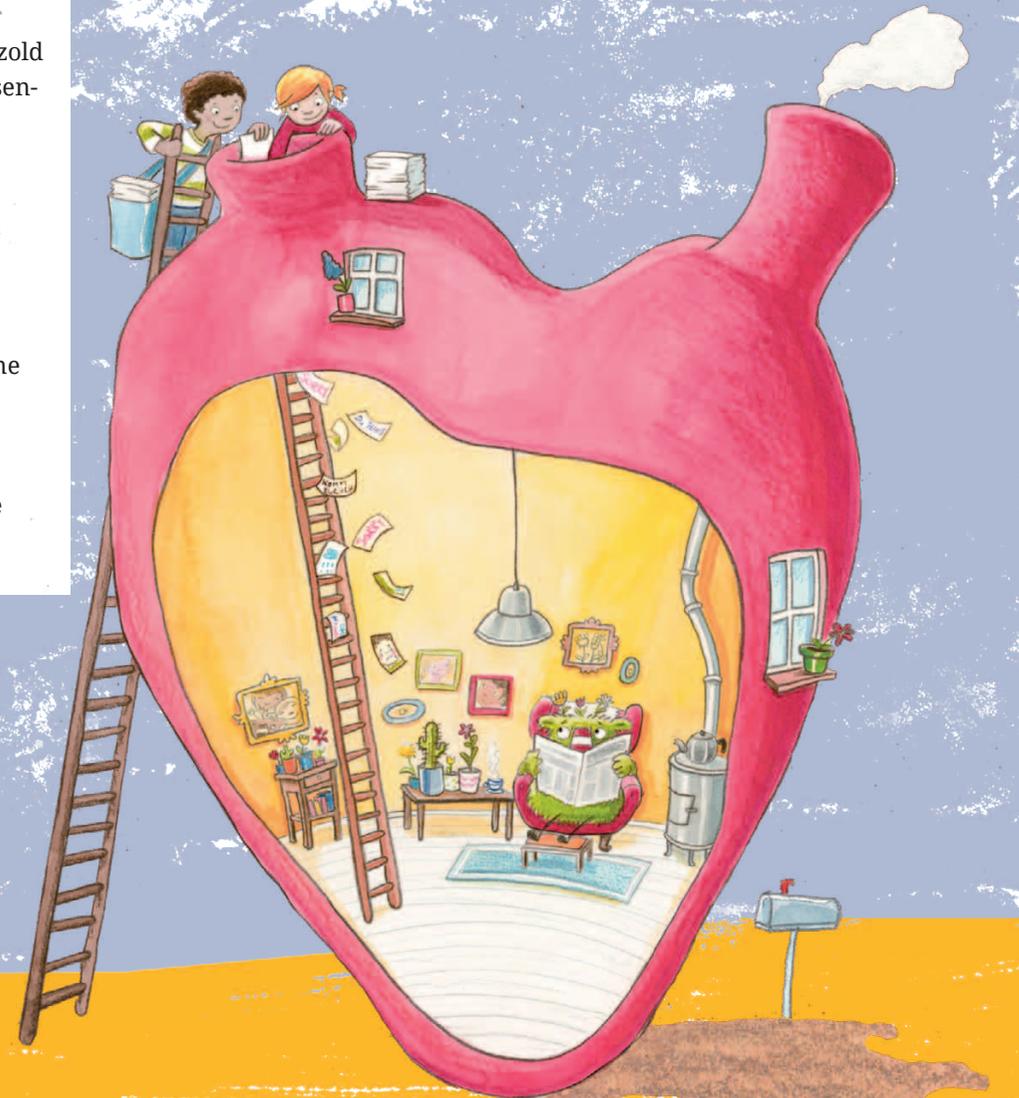
Die Preise

1. Preis: € 300,- Gutscheine von Betzold + € 200,- Carlsen-Gutschein + Klassensatz von DAS kleine WIR IN DER SCHULE

2. Preis: € 300,- Carlsen-Gutschein + Klassensatz von DAS kleine WIR IN DER SCHULE

3. Preis: Klassensatz von DAS kleine WIR IN DER SCHULE

Alle teilnehmenden Klassen erhalten ein exklusives DAS kleine WIR-Klassenposter.



Einsendeschluss ist der 25. Februar 2022.

Ideen sammeln

In Kleingruppen sammeln die Schülerinnen und Schüler zunächst Ideen. Wie könnte das Klassen-WIR aussehen? Welche Farbe hat es? Welche Gestalt und welche besonderen Merkmale? Gemeinsam skizzieren die Gruppen ihre Ideen.

Auswahl

Die Kleingruppen stellen ihre Ideen vor. Alle Vorschläge werden gut sichtbar in der Klasse aufgehängt. Mit Klebepunkten oder -zetteln oder einfach per Handzeichen wird abgestimmt: Welches Klassen-WIR gefällt den Schülerinnen und Schülern am besten und soll gemeinsam hergestellt werden?

Planung

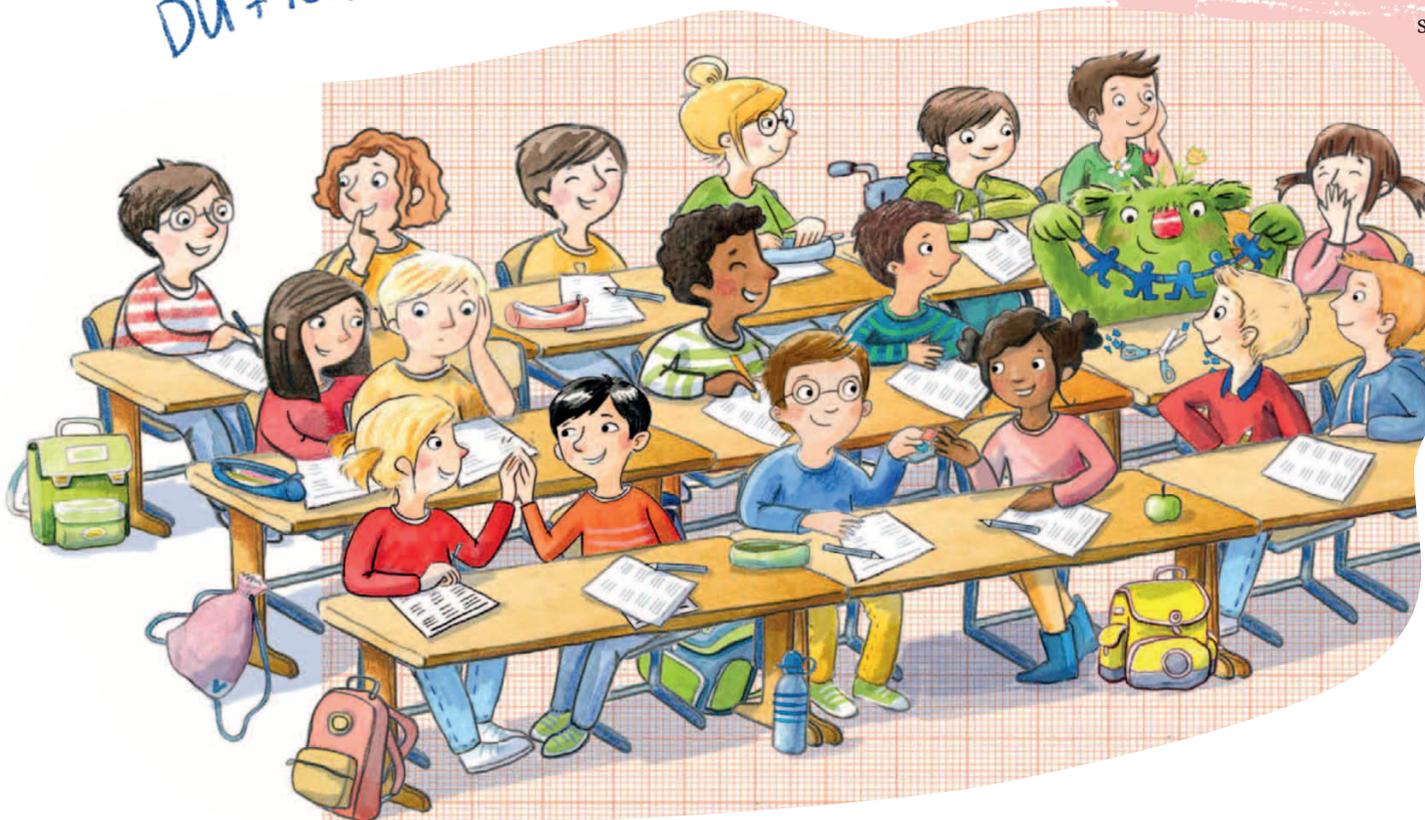
Nachdem ein Entwurf ausgewählt wurde, kann die Planung für dessen Umsetzung beginnen. Folgende Fragen können dabei helfen:

- **Woraus soll das WIR gebastelt werden?** Denkbar wären zum Beispiel Stoff, Wolle, Pappe, Pappmaché oder auch leere, saubere Verpackungen, die recycelt werden können.
- **Was genau wird benötigt?** Gemeinsam erstellen die Schülerinnen und Schüler eine Liste. Dann überlegen sie Punkt für Punkt, wo sie Materialien finden könnten. Gibt es Reste im Handarbeits- oder Werkraum, die verwendbar sind? Können eventuell Eltern etwas beisteuern oder auch bei der Herstellung helfen? Finden sich vielleicht Läden oder Unternehmen vor Ort, die die Teilnahme am Wettbewerb unterstützen und etwas sponsern?
- **Wer macht was?** Gemeinsam wird überlegt, welches Kind sich an welcher Stelle einbringen kann: Wer werkelt gerne? Wer kann vielleicht schon etwas handarbeiten? Wer malt besonders gerne Dinge an?

Produktion

Sind alle Materialien vorbereitet und die Aufgaben verteilt, kann es losgehen. Das WIR wird gemeinsam gebastelt. Schritt für Schritt erwacht es zum Leben. Jedes Kind bringt sich an der Stelle ein, die ihm liegt oder auf die es Lust hat. So entsteht eine echte Koproduktion!

DU + ICH = WIR



Wohlfühlatmosphäre

Damit ein starkes WIR-Gefühl entstehen kann, ist es natürlich wichtig, dass jede Einzelne und jeder Einzelne sich gesehen fühlt. Teilen Sie kleine Zettel aus, auf die jedes Kind anonym schreiben oder malen darf, wann es sich wohlfühlt. Alle Zettel werden gemeinsam betrachtet oder vorgelesen und die unterschiedlichen Nennungen gesammelt. Dann kann Punkt für Punkt zusammen überlegt werden: Wie können alle dazu beitragen, damit diese Wohlfühlatmosphäre entsteht? Per Mindmap können die Ideen der Kinder gesammelt werden.

Du fühlst dich gut

Ein weiterer Ausgangspunkt kann die Überlegung sein, was man selbst dazu beitragen kann, damit ein anderes Kind sich gut fühlt. Welche Ideen haben die Schülerinnen und Schüler – von freundlich sein, zuhören, nicht lästern oder andere ärgern, Unterschiede akzeptieren etc. Die Mindmap wird weiter ergänzt. Schöne Anregungen bietet die Doppelseite in „Das kleine WIR in der SCHULE“, auf der die Kinder das WIR aufpöppeln.

Klassenregeln

Gemeinsam werden auf Basis der Wohlfühlfaktoren Klassenregeln aufgestellt. Nicht als Verbote, sondern ganz positiv formuliert – in Worten oder auch in Bildern. Um sie im Schulalltag praktikabel zu halten, ist es sinnvoll, sich auf etwa eine Handvoll Regeln zu einigen.

Bilder malen

Angeregt durch die genannten Impulse können die Schülerinnen und Schüler Bilder gestalten, auf denen sie einen Aspekt darstellen, der das Klassen-WIR stark macht. Dabei können auch mehrere Kinder zusammenarbeiten. Von Bunt-, Filzstift- oder Wasserfarbenbildern bis hin zu Bildgeschichten, Collagen oder Comics sind bei der Art der Darstellung der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Viel Spaß!



Impulse rund um Ideen für ein gutes Miteinander

Hier ist der Einfallsreichtum Ihrer Schülerinnen und Schüler gefragt. Von einem einmaligen Projekt wie einem WIR-Tag oder der Einrichtung von Gemeinschaftsinseln im Klassenraum bis hin zu kontinuierlichen Aktionen, wie der Einführung eines Klassenrates oder Ähnliches ist alles denkbar.

Ideen entwickeln

Brainstorming

Zunächst geht es um das freie Zusammentragen von Ideen. Ideal sind kleine Gruppen von bis zu fünf Kindern. Besprechen Sie zuvor die Regeln: Alle Einfälle werden respektvoll angehört und gesammelt – ohne sie zu kommentieren oder zu kritisieren.

Tischdecken-Methode

Bei dieser Methode arbeiten immer vier Kinder zusammen. Sie sitzen an den verschiedenen Seiten eines Tisches. In der Mitte liegt ein Blatt, auf dem im Zentrum die Frage steht „Mit welcher besonderen Aktion können wir unser WIR stark machen?“. Das Blatt wird in vier Felder unterteilt. Jedes Kind schreibt seine Ideen in das Feld, das vor ihm liegt. Dann wird das Blatt weitergedreht, sodass die nächste Schülerin oder der nächste Schüler die Idee/n kommentieren oder weiterentwickeln kann. So geht es weiter, bis jedes Kind alle Ideen kommentiert hat. Pro Gruppe werden ein bis zwei Ideen ausgewählt und der Klasse präsentiert.

Eine Idee auswählen

Vorabcheck

Nachdem jede Gruppe ihre Vorauswahl an Ideen in der Klasse vorgestellt hat, werden diese an der Tafel oder auf einem großen Plakat gesammelt. Dann wird gemeinsam überlegt: Doppeln sich einzelne Ideen oder können verschiedene Einfälle zusammengefasst werden? Gibt es Ideen, die zwar toll sind, die sich jedoch nicht umsetzen lassen, weil sie zu aufwendig, zu teuer oder zu schwierig sind? Die Liste wird für die Abstimmung angepasst.

Abstimmung

Nun können die Schülerinnen und Schüler anhand der Ideensammlung darüber abstimmen, welche Idee sie für die Beste halten, zum Beispiel durch das Anbringen von Klebepunkten oder -zetteln bei ihrer Lieblingsidee, per Handzeichen oder auch in „geheimer Wahl“ per Zettel.



Ausgestaltung der Klassenidee

Sobald sich die Klasse auf eine Idee geeinigt hat, beginnt die konkrete Planung: Wie kann die besondere Klassenaktion in die Tat umgesetzt werden? Folgende Punkte sind dabei wichtig:

- **Wie und (ab) wann kann die Aktion stattfinden?** Geht es um ein einmaliges Ereignis, wie zum Beispiel einen besonderen Gemeinschaftstag, oder geht es um ein fortlaufendes Projekt, das in den Klassenalltag integriert werden soll? Wann soll die Aktion stattfinden bzw. ab wann soll es losgehen?
- **Was ist zu tun?** Sammeln Sie die verschiedenen Aufgaben, die für die Umsetzung der Idee nötig sind. Nun werden die Zuständigkeiten verteilt: Wer möchte sich an welcher Stelle einbringen? Im Hinblick auf die Teilnahme am Wettbewerb kann eine Aufgabe auch die Dokumentation aller Aktivitäten beinhalten.
- **Was brauchen wir dazu?** Die einzelnen Teams überlegen, was sie für die Erledigung ihrer Aufgabe benötigen. Wo können sie es beschaffen? Wer kann gegebenenfalls dabei helfen?
- **Wie läuft's?** In regelmäßigem Abstand tauschen sich die Teams untereinander aus und unterstützen sich.

